



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Seelen-Speiß/ Oder Vbungen Deß Gebetts im Gemüth**

**Ramald, Joseph**

**Getrückt zu Cöllen, Anno 1678**

VII. Betrachtung. Wie Jesus in den Garten gangen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38013**



6. Betrachtung. 29

dich wenigst den Tag / so du zu Gottes  
Tisch gehest / von aller Eitelkeit / unnützen  
Reden / lese geistliche Bücher / bette mit  
Andacht / und dencke ihme nach / wie du  
einem so mildreichen Gutthäter / so ohne  
deine Verdienst kommen ist dich zubesit-  
zen / was angenehmes erweisen mögest.

Auß dieser Betrachtung kanstu  
nehmen was dir zuthun obliget nach  
dem H. Abendmahl.

1. Nachgedencken dem Leyden  
Christi.
2. Dich ganz und gar Gott zue-  
geben.
3. Dich in Christum zuverwandlen /  
und vor Sünden zuhüten / für-  
nehmlich an dem Tag der H.  
Communion.

VII. Betrachtung.

Wie Jesus in den Garten  
gangen.

1. Betrachte / wie der Gebenedeyte  
Eij Jesus



Jesus ungeschwehet aller Mühe und Gefahr niemaln hat unterlassen wollen seinen guten und löblichen Gebrauch des Gebetts / dann nach vollendem Abendmahl ist Er seiner Gewonheit nach in dem Garten betten gegangen / ob Er schon wußte / daß Er dort gefangen / gebunden / und zu dem Todt geführt werden sollte.

Schäme dich umb deiner Lawigkeit und Unfleiß wegen / dieweilen du umb jede kleine und geringe Ursach dein Gebett unterlassest / auch gar leicht vergiffest deiner geistlichen Übungen und guten Gewonheiten; da du doch ganz billich das Widerspiel thun / und jemehr du Beschwärnuß empfindest / desto fleißiger zu Gott fliehen soltest.

Mache einen steiffen Vorsatz in denen geistlichen Sachen enffertiger und fleißiger zu werden / deine Zeiten und Geschäfte also außtheilend / daß du sie nicht verabsäumen darffest.

2. Betrachte die Zeit und den Ort / so ihme Christus in dem Gebett erwöhlet: die  
Zeit



## 7. Betrachtung.

31

Zeit nembslich zu Mitternacht: den Ort/  
weit von der Statt entlegen: Uns zu leh-  
ren/das / wann wir uns wollen mit Gott  
vereinigen/wir uns van aller Lauschällig-  
keit entfernen/alle Hindernuß fliehen/und  
alles so unser Gemüth und Gedancken  
abziehen wolte / auß dem Weg raumen  
müssen.

Erwege/wie und mit was Auffmerck-  
samkeit du dein Gebett verrichstest: Was  
solte es dann für ein Wunder seyn/ wann  
du darbey keine geistliche Empfindlichkeit  
hast / noch das geringste einer Andacht  
verspürest/weil du es nur auß einer ange-  
nommenen Gewonheit / und des Ge-  
brauchs halber/ohne einige vorbereitung/  
und nicht an einen Abgesonderten/ noch  
von denen besorgenden Zerstreungen  
entferneten Ort verrichstest.

Nimb dir für hinführo an mit besserer  
Auffmercksamkeit / mehrerer Ehrerbie-  
tung und Andacht mit Gott zu handeln  
dich gewöhnen.

3. Betrachte/das/als dein Erlöser in

C iij

den



den Garten kommen/Er von seinen Jüngern auff die Seiten gegangen/ hat angefangen trawrig und betrübt zu werden/ dergestalt / daß es ein Wunder gewesen/ daß er nicht vor Kummer gestorben / so sehr war sein Herz geängstiget.

Erwege / was wol mag die Ursach gewesen seyn / so unsern Herrn solcher Gestalt bekümmert und betrübt / da Er doch die Freude und Ergößlichkeit des Paradies ist/ so wirstu befinden/daß die Ursach solcher Trawrigkeit gewesen seye der Abscheu / die schwäre und menge der Sünden aller Menschen / die da gelebt haben/ noch leben/und in das künfftige leben werden / auch weil Er vorgesehen die Undanckbarkeit vieler Christen/die da gering oder ganz nichts achteten alle Mühe Marter und Qual/so Er leyden mußte.

Du wirst in dir selbst erwecken die Trawrigkeit und das Mitleyden umb die Betrübnuß und den Kummer unsers Herrn/die du mit deinen vielfältigen Verbrechen verursacht hast/ bemühe dich hinfüran



## 7. Betrachtung. 33

füran vor den Sünden einen Schew zu tragen/dich davor zu hüten / sie herziglich zubereiten mit dem Fürsaz / mit Göttlicher Hülf und Beystand ihn nimmermehr zubeleidigen.

Gedencke zurück auff deine Undanckbarkeit gegen diesem Herrn / so soviel für dich erlitten hat; Betrawre / daß du die H. Sacrament so gering geachtet / durch welche mann sich theilhaftig machet der Verdienst und des Leydens des Sohns Gottes / mit dem Fürsaz / derselben hin füran öfter auch mit mehrerer Andacht und Vorbereitung / als bishero beschehen/zugebrauchen.

## VIII. Betrachtung.

### Von dem Gebett im Garten.

1. **B**etrachte / mit was Sittsamkeit Christus sein Gebett zu seinem ewigen Vatter gethan habe / nemlich kniender/das Gesicht bis zur Erden neigend / umb dich zu lehren die Ehrerbie-